

Ansländisches.

Brandenburg.

Potsdam. — Seinen 85. Geburtstag beging der General der Infanterie A. D. Ewald v. Kleist dahier, welcher als Kommandeur des Großherzoglich Medlenb. Grenadierregiments No. 89 sich im Kriege gegen Frankreich das Eisene Kreuz 1. Klasse erworben.

Charlottenburg. — Der Postsekretär Kühn dahier, der vor 6 Wochen zum Schlittschuhlaufen von seiner Wohnung wegging, wurde in der Nähe von Sektow von Fischern als Leiche aufgefunden.

Hirschwald. — Kürzlich erlöschte die Feuerkugel und rief die Mannschaft unserer Feuerwehre nach dem an der Nehebörfer Grenze belegenen Dampfagewerk des Maurermeisters Gerhardt, das durch Großfeuer zerstört wurde.

Unter großer Beteiligung aus allen Kreisen unserer Bürgerchaft beging der Gymnasialdirektor Dr. Hamdorff die Feier des 25jährigen Jubiläums als Leiter unseres Gymnasiums. Dr. Hamdorff ist am 7. März 1842 in Berlin geboren. Wenige Wochen nach seiner Geburt kam er schon nach Guben, wo sein Vater Justizkommissar (damaliger Titel der Rechtsanwältel und Notare) war.

Landberg a. M. — Die hiesige, trotz angelegte Konfiteriefabrik von Modrow & Höhne ist in Konkurs geraten.

Der Schauspieler Förster, zu dessen Gunsten vor einigen Tagen ein Wohltätigkeits-Abend stattfand, ist im Krankenhaus an der Schwindsucht gestorben.

Lübena. — Es erfolgte die feierliche Beisetzung der Gräfin Vertha zu Lynar, der Gemahlin des hiesigen Landesherren, nachdem am Abend vorher im Schlosse Trauergottesdienst abgehalten worden war. An der Beisetzung auf dem prächtigen Erbegräbnis beteiligte sich auch ein großer Teil der hiesigen Bürgerschaft. Ein prächtiger Kranz war auch vom Kaiser eingegangen.

Provinz Ostpreußen.

Chudowa. — Dem Eisenbahnwerkstättenvorsteher Rätzke zu Chudowa ist der Charakter als Rechnungsrath verliehen worden.

Goldap. — Nach längerem Krankenlager verschied an den Folgen der Influenza Bürgermeister Schüler.

Heilsberg. — Ein seltenes Jubiläum kann in diesem Jahre unsere Fleischerinnung begehen, nämlich die Feier des 550jährigen Bestehens. Sie ist bereits im Jahre 1359 gegründet worden.

Labiau. — Fabrikbesitzer Emil Stalweit, ein hochgeachteter und verdienter Mitbürger, ist im 73. Lebensjahre an den Folgen eines Schlaganfalls gestorben.

Schochau. — Als der 24jährige Besitzersohn Zander in Klausfelde im Wohnzimmer sein Jagdgewehr entladen wollte, trachte plötzlich ein Schuss und die Kugel traf seine einzige 25jährige Schwester in den Kopf. Lautlos brach das Mädchen tot zusammen.

Tilsit. — Sein Gut Karteningken bei Argeningen hat Gutbesitzer Karl Ruhnke für 180,000 Mark an den früheren Inspektor Arthur Berner aus Tilsit verkauft.

Provinz Westpreußen.

Ohra. — Aus Anlaß der 40jährigen Wirksamkeit des Herrn Rectors Wohl im hiesigen Orte fand im Restaurant „Zur Ostbahn“ ein von ehemaligen Schülern, Freunden und Bekannten des Jubilars veranstalteter Festmahl statt.

Schniefel (bei Ohra). — Im Laufe der Nacht brach kürzlich in dem Hause des hiesigen Eigentümers Rudolf Melbau Feuer aus, welches das Wohnhaus und den nahe gelegenen Stall vollständig einäscherte.

Stuthof (Danziger Rechnung). — Herr Lehrer Mielle dahier, der älteste Lehrer des Kreisstudieninspektionsbezirks „Danziger Rechnung“, trat in den Ruhestand.

Thorn. — Der frühere hiesige Gymnasialdirektor Dr. Haybud ist in Berlin = Wilmersdorf im Alter von 71 Jahren gestorben.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Im Untersuchungsgefängnis beging eine Witwe Namens Kasse Selbstmord. Sie befand sich in Haft wegen Verbrechen gegen das kaiserliche Leben in über hundert Fällen.

Gleititz. — Bei der fälligen Sandgewinnungsanlage in Prieschle die verunglückte in der Nacht der Waggerführer Waterka. Er legte sich in einen Sandentlastewagen, schlief dort ein und wurde mit Sand verschüttet. Beim Entladen des Wagens auf dem „Glückaufschachte“ wurde seine Leiche gefunden.

Glogau. — Der Polizeisekretär Villain löbte sich in seinem Dienstzimmer durch einen Revolvererschuss in die rechte Schläfe. Er wurde von dem im Amtsgelände wohnenden Polizeinspektor gefunden, der die Thüre offen fand. Der Verlorbene war langjähriger Kassirer des Niederschlesischen Kreisverbandes und genoss allgemeines Ansehen.

Mittelswalde. — Der 22-jährige Stellenbesizersohn Petritsch

erschlug auf dem Heimwege vom Gasthofs seinen Vater mit einem Stock. Der Thäter, der den Leichnam in den nahen Wald zu schleppen versuchte, wurde verhaftet.

Provinz Posen.

Hohenalza. — Dem bisherigen Kirchenbiener Altfirer Heinrich Schröder zu Minutendorf im Kreise Hohenalza ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Jarotchin. — Ueber das Vermögen des Schuhmachermeisters Jgnaz Swadczynski ist der Konkurs eröffnet worden. Konkursverwalter ist Stadtkämmerer Müller.

Lissa. — Der Bürgermeister Karl Ahmann in Czempin wurde von der hiesigen Strafkammer von der Anklage wegen Untreue und Bestechung nach fast zweijähriger Untersuchung freigesprochen.

Wongrowitz. — Vor etwa 2 Wochen erlitt der 59 Jahre alte Rutscher Josef Boehm von hier auf dem Holzplatz der Firma Gohn und Kurmit einen Unfall, wobei er sich die linke Hand verletzte. Es entstand Blutvergiftung, an deren Folgen Boehm verstorben ist.

Provinz Pommern.

Stettin. — Verfehlt ist der Rechnungsrath, Garnison = Verwaltungsdirektor Herr Haupt von Wörkingen nach Stettin.

Antlam. — Der vermählte 16-jährige Handlungs = Lehrling Adolf Müller hat anscheinend seinen Tod in der Peene gefunden.

Während der Abwesenheit der Familie des Schuhmachermeisters Ebert in Anklam öffnete ein Dieb, wahrscheinlich mittels Nachschlüssels, die Wohnung und entwendete aus dem Wäschekorb etwa 350 Mark bares Geld.

Döringshagen. — Verschwunden ist der Lehrer Stolze aus dem zwischen Raugarth und Platze belegenen Dorfe Döringshagen. Er hatte sich vorher in Raugard ca. 4000 Mark erspart.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Jena. — Professor Rudolf Guden hat am 27. März in Stockholm als Inhaber des Nobelpreises für Literatur eine Rede gehalten. Von Stockholm begibt sich der Gelehrte nach Gothenburg, wo er drei Vorträge über das Glücksproblem zu halten gedenkt.

Röthen. — Im Gemeinderath machte Ober = Bürgermeister Schulz die Mitteilung, daß Fonds für Errichtung eines Volksbades mit der ihm seither als Ueberfluß der Kolberg = Festschele zugeführten Summe von 567 Mark eine Höhe von 54,012.50 Mark erreicht hat. Man werde nun in aller nächster Zeit mit dem Bau des Bades beginnen können.

Meiningen. — Max Grube, der schon früher dem Verbannde des Hoftheaters angehört, wurde zum Leiter der Bühne des Herzogs Georg ernannt und erhielt den Titel Geheim Hofrath verliehen.

Raumburg. — Als der Stud. jur. Sernau aus Jena, der hier zum Besuch gewellt hatte, heimreisen wollte, benutzte er einen verbotenen Bohmberg. Dabei erlitt er einen einseitigen Fuß und löbte ihn auf der Stelle.

Wedlinburg. — Die hiesige Firma Krebs, Cigarren- und Weinhandlung, kann auf ihr 50jähriges Bestehen zurückblicken.

Deconomierath v. Dippe von hier hat aus Anlaß der glücklich bestandenen Reiseprüfung seiner drei ältesten Söhne dem hiesigen königlichen Gymnasium ein Geschenk von 15,000 M. überliefert.

Es wurde hier der vor einigen Tagen in Kassel verstorbene Prof. Dr. Dilling beerdigt, der über 36 Jahre (bis zum 1. Oktober v. J.) Lehrer am hiesigen königl. Gymnasium gewesen war.

Salzte. — Christian Curio feierte mit seiner Gattin das seltene Fest der goldenen Hochzeit.

Rheinland und Westphalen.

Aachen. — Gegen die Kirche auf dem Schäßberge bei Aachen wurde ein Dynamitanschlag verübt. Einbrecher sprengten mittels Dynamit die Kirchentür, die Fenster wurden zertrümmert und die Mauern erhielten Risse. Werthvolle Kostbarkeiten wurden geräubt.

Altendörne = Oberbeder. — In großer Sorge befinden sich die Eheleute Karl Kraus aus der Kolonie hier selbst. Die 16jährige Tochter Mathilde derselben ist spurlos verschwunden.

Barup. — Der ruthenische Landarbeiter Ivan Komant, welcher den Schweizer Grenemeyer lebensgefährlich verletzte, wurde von dem Polizeisergeanten Martin hier selbst festgenommen.

Bochum. — Dem Generalsekretär Dr. W. Baare, der seit 25 Jahren in den Diensten des Bochumer Gussstahlvereins steht und insbesondere auch die Wohlfahrtsanstalten des Werkes verwaltet, ist der Titel Kommerzienrath verliehen worden.

Dahlhausen. — Im hiesigen Bahnhof wurde der Schaffner Gustav Tigemann aus Hattingen todgedrückt. Tigemann ist 40 Jahre alt und hinterläßt Frau und 5 Kinder.

Redlinghausen. — Auf der Zeche Walthrop stürzte der Obersteiger Krefler von Leberinhausen vom Gerüst der Kohlenwäsche und erlitt einen Schädelbruch. Er starb, ohne

des Bewußtseins wiedererlangt zu haben.

Mit einem Messer die Kehle durchschnitten hat sich auf der Zeche Auguste Victoria der dort in der Regel beschäftigte Ziegelarbeiter Klitte. Man fand ihn auf dem Abort tot vor.

Ruhrort. — Der Rassenbote Gehren eine hiesigen Abzahlungs-Firma hat nach Unterschlagung von 4000 Mark die Flucht ergriffen.

Sterkrade. — Hier starb der 60-jährige Hilfsarbeiter Bartenbach. Bei der Durchsuchung seiner Wohnung ergab sich, daß ein kleinerer Beutel mit beträchtlichem Geldehalte, den der Verstorbene in der Wohnung aufbewahrt hatte, fehlte. Die Obduktion der Leiche ergab, daß Bartenbach infolge großer Erregung am Herzschlag gestorben war. Es wird angenommen, daß der allein wohnende Bartenbach überfallen und beraubt wurde. Der Thäter verdächtig ist der mit Bartenbach befreundete gewesene Arbeiter Wollnig, der geflüchtet ist.

Ulna. — Auf dem Schachte Heeren der Gewerkschaft Königsborn stürzte der Bergarbeiter Wilhelm Blag einen Bremsberg hinab und blieb unten tot liegen.

Wanna. — Der Bergmann Johann Phrikalla geriet auf Zeche Pluto unter hereinbrechende Kohlenmassen und konnte nur als Leiche zu Tage gefördert werden.

Witten. — Im Motorkeller der Eisenbahn = Hauptwerkstatt hier selbst erhing sich der Wertmeister Rückert. Da er seit längerer Zeit Spuren von Trübfinn gezeigt hat, so ist anzunehmen, daß er die That in einem Anfall geistiger Umnachtung begangen hat.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. — Der Vater der verschundenen 26jährigen Verkäuferin Juliane Rajuba in Altona hat für die Wiederauffindung seiner Tochter eine Belohnung von 300 M. ausgesetzt.

Angeln. — Der sechsjährige Sohn des Ziegeleibehers Georg Weich in Gammelsmoor ging auf das Eis eines Teiches, brach ein und ertrank.

Wormsdt. — Infolge des andauernd schlechten Geschäftsganges hat die Direktion der Barmstedter Textilwerke sich veranlaßt gesehen, ihren sämtlichen Arbeitern und Arbeiterinnen, im Ganzen ca. 30, zum 10. April d. J. zu kündigen. Der Betrieb wird gänzlich eingestellt.

Ederförde. — Der bisherige Seminar = Oberlehrer Badenhop in Ederförde ist zum Seminar-Direktor ernannt worden. Ihm ist das Direktorat des Lehrerseminars in Ederförde verliehen worden.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Hannover. — Der Produzent Herr Karl Eichenberg beging sein 25-jähriges Jubiläum bei der Firma Gebroder Voltmer.

Die Eheleute Dreher Albershausen, Minister Stübkestraße 14 in Linben, wurden durch den auf einen Unglücksfall zurückzuführenden plötzlichen Tod ihrer beiden Kinder, eines etwa 3 Jahre alten Mädchens und eines zwei Jahre alten Knaben, in Trauer versetzt. Dieselben starben an erlittenen Brühwunden.

Braunschweig. — Die Schüler des Wilhelms-Gymnasiums brachten dem Direktor Schulrath Professor Dr. Dauber aus Anlaß dessen 25jährigen Dienstjubiläums als Gymnasialdirektor einen Festschmuck mit Ständchen dar.

Der Bureauvorsteher Reinhold, Kenne ist wegen Verdrachts der Beschäftigung in der Höhe von 3000 Mark verhaftet worden.

Lüneburg. — Nach einer Thätigkeit von 44 Jahren wird der Lehrer, Prediger und Vorsänger der hiesigen israelitischen Gemeinde Th. Bülshipp in den Ruhestand treten.

Kienburg. — Auf eine dreißigjährige Thätigkeit im Dienste unserer Stadt kann nun Senator Bahland herabblicken.

Salzgitter. — Hauptlehrer H. Geese ist plötzlich am Herzschlag gestorben.

Sarstedt. — Die städtischen Kollegien wählten zum Senator an Stelle des auscheidenden Herrn A. Brabant den bisherigen Bürgervorsteher = Wortführer, Aderbürger Fritz Hinge.

Oldenburg.

Oldenburg. — Der Großherzog hat dem niederländischen Heimathdichter Franz Poppe aus Anlaß seines 75. Geburtstages die goldene Medaille für Wissenschaft und Kunst verliehen.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. — 25 Jahre sind verfloßen, daß einer unserer Mitbürger, Herr Kaufmann Reinhold Leimbach, bei der Aktiengesellschaft Hertules-Brauerei, bezw. bei der Firma Kochsche Brauerei, Gebirgs Sumpf, welche dann in der Hertules-Brauerei einging, als Buchhalter und Expedient thätig ist.

Am 1. April waren es 25 Jahre, daß Herr Schloffer Christoph Vitz mit Familie im Hause des Herrn Kirchenermeisters Wollenhaupt, Entengasse 19, wohnt.

Eschwege. — Herr Lehrer Hollstein an der hiesigen Bürger-Mädchenschule wollte am 1. April d. J. nach einer 46jährigen Thätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand treten. Allein zwei Tage vor seiner Pensionierung bekam er ein heftiges Herzleiden, das ihn am Tage seiner Pensionierung dahintrug.

Hanau. — Selbstmord durch Erhängen beging der verheiratete Bouteiller Beschor.

Die Strafkammer verurtheilte den Arbeiter Oskar Deder zu 10 Jahren Zuchthaus, den Metallschleifer Gustav Böttner zu 3 1/2 Jahren Gefängnis wegen schweren Rückfallsdiebstahls.

Sachsen-Parnastadt.

Darmstadt. — In den Ruhestand versetzt wurde der Hofkoch Ludwig Kloos.

Bingen. — Während der 16-jährigen Sohn des Arbeiters Jakob Gräff dahier zur letzten Ruhe bestattet wurde, genas die Mutter gleichzeitig des 17. Kindes.

Griesheim. — Kürzlich hat sich die Frau des Kalkbrenners Rothnagel erhängt. Wie man hört, hat sie sich den Tod ihres einzigen Söhnchens so zu Herzen genommen, daß sie deshalb freiwillig aus dem Leben schied.

König. — In unserem unweit gelegenen kleinen Städtchen Gengenbach feierte der Kreisstrafenwärter Ph. Volk am 1. April sein 30-jähriges Dienstjubiläum. Seit 1. April 1879 hat er dem Kreise Erbach treu gedient.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Herr Arthur Hofrichter, hier, beging sein 25-jähriges Beamtenjubiläum an der königlichen Staatsbahn.

Die Gastwirths-Eheleute Hermann und Pauline Brauh-Müller, Schöfergasse 8, Neumanns Konzerthaus, „Wilhelmshalle“, feierten ihr 25-jähriges Geschäftsjubiläum.

Bauhen. — Der Kommandant der städtischen Freiwilligen Feuerwehre in Bauhen, Stadtvorordneter Goldschmidt Boetius, feierte sein 25-jähriges Feuerwehrt-Jubiläum.

Borna. — In der Kaserne des Karabinier-Regiments in Borna kam der Karabinier Meyer aus Reinsdorf bei Juidau beim Auffitzen mit einem Remontepferd zum Stürzen und unglücklichweise unter dieses zu liegen. Dabei wurde dem Soldaten der Kopf zerquetscht. Der Tod trat auf der Stelle ein.

In Borna ist nach längerem Leiden Bergdirektor A. D. und Stadtrath Reinhard Scheiner gestorben.

Großröderwald. — Dem Pfarrer Emil Raden in Großröderwald wurde aus Anlaß seines Ablebens in den Ruhestand das Ritterkreuz 1. Klasse vom Albrechtsorden verliehen.

Neudorf. — In Neudorf bei Königsbrunn ist die Wirthschaft der Frau Schiemann völlig niedergebrannt.

Frankenberg. — Drechslermeister Körnig in Frankenberg beging das 50-jährige Bürgerjubiläum.

Krippen. — Es trat ein allgemein beliebter Beamter, der Bahnmeister A. König in Krippen, nach 45-jähriger Dienstzeit in den Ruhestand.

Leipzig. — Im Konkurs der Wurstwaarenfabrik Albert Rost betragen die Passiven 250,000 M. bei nur 55,000 Mark Aktiven. Rost ist Mitbegründer der Leipziger Messenger-Boy-Compagny.

Weißenberg. — Der Rentier H. Große feierte das 60-jährige Jubiläum als Mitglied des Männergesangsvereins.

Königreich Baiern.

München. — In seiner Wohnung an der Hohenzollernstraße hat sich der 24 Jahre alte Einjährig-Freiwillige des 1. Schwere Reiter-Regiments Hans Hilgers erschossen. Das Motiv ist vorläufig noch unbekannt. Er ist der Sohn eines höheren Beamten in Schlesien.

Belleberg. — Auf der Bahnstrecke zwischen Jüterfchen und Belleberg wurde der lebige Fabrikarbeiter Joseph Gogelmann aus Belleberg von einem Eisenbahnzug überfahren und getödtet.

Eichstätt. — Auf dem Bahnkörper zwischen Oberdichstätt und Eichstätt-Bahnhof wurde von einem Streckenwärter die Leiche des Lehrerseminaristen Ernst Müller aus Nürnberg aufgefunden. Müller hatte sich ohne Erlaubnis aus der Anstalt entfernt. Aus der Lage der Leiche ist zu schließen, daß Müller vom Zug abgesprungen wollte, wobei er hängen blieb, so daß er einen Kilometer weit geschleift wurde.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Im besten Mannesalter ist hier der Sekretär der Stuttgarter Handwerkskammer, Dr. Bisfinger, nach längerem Leiden gestorben.

Asperg. — Der Kronenwirth Dambach von hier kam in Eutingen beim Einsteigen in einen Zug zu Fall, wobei ihm ein Fuß zerquetscht wurde. Der Verunglückte ist gestorben.

Vibach. — In Vibach hat sich der 13jährige Franz Schellhorn von Hübel in der Küche seines Pfler-

Rehad Effendi, jetzt Mohammed V., der neue Sultan der Türkei.



Als die Palastgarde im Bildiz Klost abgelöst wurde und Macedonier als Wachtposten aufzogen, wurde Rehad Effendi, der Bruder von Abdul Hamid, dessen Nachfolger er jetzt geworden ist, aus seiner temporären Gefangenschaft befreit. Rehad, der nichts als ein Schwächling ist, hatte sich nämlich zu seinem Bruder begeben, diesem mitzutheilen, daß er an dem Anmarsch der Armee der Junatürken auf Konstantinopel unzufrieden sei und Abdul Hamid lieb ihn daraufhin prompt einperren ließ, ist überhaupt fast sein ganzes Leben lang ein politischer Gefangener gewesen. Vor Jahren ließ ihn Abdul Hamid von kaiserlichen Spionen auf Scherz erhebt erst seine Freiheit wieder, als sein Bruder gezwungen wurde, die Konstitution anzuerkennen.

gebaters aus Furcht vor Strafe wegen einer von ihm verübten strafbaren Handlung mittels eines Jagdgewehres erschossen. — In der Scheuer des Landwirths N. Albrecht war Feuer ausgebrochen, das nicht nur dessen ganzes Anwesen, sondern auch vier anstehende Dekonomiegebäude zerstörte.

Frauenzimmer. — Herr Schultze Blafols hat aus Rücksicht auf sein vorgeschrittenes Alter das Amt als Ortsvorsteher niedergelegt.

Mecklenburg.

Schwerin. — Vor kurzem verschied nach längerem Leiden in seiner Heimathstadt Jmsbrud der hier seit Jahren wohlbelannte Anstaltler Professor Schretter.

Dorf Medlenburg. — Der hiesige dritte Lehrer Konow, Sem. 1904-06, wurde an die Stadtschule in Wismar berufen.

Malchin. — Hier beging der Schneidermeister Gahdorf sein 50-jähriges Meisterjubiläum.

Elbst-Lothringen.

Hagenau. — In der hiesigen Besserungsanstalt erlisch ein Jüngling Namens Bronner seinen Lehrer.

Müllhausen. — Als Verurteilung wurde vor der Strafkammer die Beleidigungs = Klage des Gemeinderathsmittagelies Fischer gegen das frühere Centrumsglied Fries verhandelt, der von dem Schöffengericht zu 100 Mark Geldstrafe verurtheilt worden war. Die Strafkammer verwarf aber die Berufung und es blieb bei der Strafe.

Rheinpfalz.

Landau. — Die Strafkammer verurtheilte den hiesigen Weinbändler Cignand Maier wegen schwerer Weinsäufung zu sechs Monaten Gefängnis. Ueber 200 Fuder wurden eingezogen.

Pirmasens. — Die größte ländliche Wasserversorgung Bayerns befindet sich in dem Bezirke Pirmasens. Es ist die Felsaltpumpe, der 25 Orte angehören. Mit dem Bau wurde 1901 begonnen. Die Kosten betragen 560,000 Mark; dazu kommen für die 1500 Anschlußleitungen weitere 127,000 Mark. Die Gruppe besitzt fünf Hochreservoirs, einen Wasserthurm und zwei Schächte. Sie betreibt auch industrielle Anlagen.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Im Jahre 1908 starben im Großherzogthum 37,681 Personen, das sind 210 Personen weniger als im Jahre 1907.

Die Einwohnerzahl hiesiger Stadt betrug Ende Februar 131,219.

Bruchsal. — Als der lebige 24 Jahre alte Bahnhofsarbeiter Joseph Krapp mit dem Reinglen der Scheiben der Weichenlaternen beschäftigt war, geriet er infolge Nichtachtens dreier aneinander getupelter Güterzugsmaschinen unter die Räder derselben, wobei ihm Kopf und Arme abgefahren wurden.

Emmendingen. — In Bleibach fiel das 5jährige Söhnchen des

Bahnarbeiters Jos. Kiehle beim Spielen in den Mühlkanal und ertrank.

Heidelberg. — Der Sattlermeister Welter aus Karlsrube, der hier in dem Hause Plöck 61 einen von ihm erfundenen Rettungsapparat vorführte, stürzte infolge Verlangens des Apparates drei Stodwerke hoch ab in den Hof. Er erlitt schwere Verletzungen.

Luxemburg.

Betteburg. — Dem waderen Sekretär unseres Feuerwehrcorps Herr Nik. Grosch wurde von der Versicherungsgesellschaft Assurances generales aus Brüssel in Anerkennung seiner Verdienste beim Feuerlöschdienste die goldene Medaille mit Ehren-diplom verliehen.

Freie Städte.

Hamburg. — Die 16-jährige Plattnerin Minna Zinn aus Schneisen bei Hamburg wurde in einer Abortgrube auf dem Grundstüd ihres Dienstherren in Schneisen erdrosselt aufgefunden. Es liegt unzweifelhaft ein Mord vor.

Hessenloren.

Dettingen. — Die durch Berufung des Pfarrers Dr. Rösch zum bischöflichen Ordinationsassessor in Freiburg frei gewordene Pfarrei hier ist Pfarrer Brandhuber, Landtags-abgeordneter, seitherigem Stadtpfarrer in Hedingen, übertragen worden.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Die 28-jährige Hausbesorgerin Franziska Stuppberger, die von ihrem Gatten mit Eifersucht verfolgt wurde, feuerte auf ihren Mann Johann Struppberger und dann gegen sich selbst einen Revolverschuss ab. Der Mann wurde in die rechte Brustseite getroffen, die Frau traf sich in der Herzgegend. Beide Schwerverletzten wurden von der Rettungsgesellschaft in's Allgemeine Krankenhaus gebracht.

Jnsbrud. — Dieser Tage ist die Papier- und Holzstofffabrik Preg in Mittelwald am Eisal abgebrannt. Wohnhaus und Säge wurden zerstört.

Schweiz.

Basel. — Im Alter von nahezu 105 Jahren ist Frau Margarete Munzinger-Gürtler gestorben, die älteste Bürgerin Basels und wohl auch eine der ältesten in der ganzen Schweiz. Sie war am 14. Juli 1804 geboren.

Penzance. — Es wurde im Seealpee ein Hut gefunden. Am Abend fand man im Wasser einen älteren Herrn, der als Ernst Wolfer von Uziwil agnosirt wurde.

Bellinzona. — Leutnant Ritter aus Zürich, der auf dem Gotthard seinen Dienst absolviert, war mit dem Reinglen einer Pistole beschäftigt. Plötzlich ging ein Schuss los, der den in der Nähe stehenden Leutnant Ernst Geiser aus Burgdorf in's Genid traf. Geiser war sofort todt.